

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 20*

Ausgegeben in München am 29. Oktober 2012

Jahrgang 2012

Inhalt

	Seite
Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher 2013.....	238*
Ausschreibung des Seminars „Diversity in US- Education 2013“ der Fulbright-Kommission für Lehrkräfte in Texas, USA	239*
Fortbildungstagungen für Ethik-Lehrkräfte an den Gymnasien in Bayern.....	240*
Besetzung von Stellen des Schulleiters im Bereich der staatlichen Gymnasien	241*
Besetzung von Stellen des Ständigen Stellver- treters im Bereich der staatlichen Gymnasien	243*
Besetzung der Stellen des/der Ministerialbeauf- tragten für die Gymnasien in Niederbayern	245*
Offene Stellen.....	245*

**Staatliche Prüfung für
Übersetzer und Dolmetscher 2013**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

**vom 27. September 2012
Az.: VII.6-5 S 9500-9-7b.71 812**

I.

Die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch wird für das Schuljahr 2012/13 ab Mai 2013 als staatliche Abschlussprüfung an den Fachakademien für Fremdsprachenberufe nach der Schulordnung für die Fachakademien für Fremdsprachenberufe in Bayern (FakO Sprachen) vom 10. August 1987 (GVBl S. 278), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. November 2005 (GVBl S. 574), durchgeführt.

Bewerber für die Zulassung zur Prüfung in einer dieser Sprachen, die keiner Fachakademie angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können, melden sich als „andere Bewerber“ bis spätestens 15. Januar 2013 (Poststempel) an einer der nachstehend genannten Fachakademien an, die die Prüfung in der gewünschten Fremdsprache und dem gewünschten Fachgebiet anbietet:

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Sprachen- und Dolmetscher-Instituts München, Baierbrunner Straße 28, 81379 München, Tel.: 089 288102-0
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S), Italienisch (I), Russisch (R)
Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen)
Geisteswissenschaften (nur für E, F, I)
Technik (für alle Sprachen)
Rechtswesen (nur für E, F, S, I)
Naturwissenschaften (nur für E)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen und Auslandskunde, Hindenburgstraße 42, 91054 Erlangen, Tel.: 09131 81293-30
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Russisch (R), Spanisch (S)
Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen)
Technik (für alle Sprachen)
Geisteswissenschaften (nur für E, F, S)
Rechtswesen (nur für E)

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe der Würzburger Dolmetscherschule GmbH, Paradeplatz 4, 97070 Würzburg, Tel.: 0931 52143
Sprache: Englisch (E)
Fachgebiete: Wirtschaft
Naturwissenschaften
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen-Berufe GmbH, Rathausplatz 2, 87435 Kempten, Tel.: 0831 26025
Sprache: Englisch (E)
Fachgebiet: Wirtschaft
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Fremdspracheninstituts der Landeshauptstadt München, Amalienstraße 36, 80799 München, Tel.: 089 233416-50
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S)
Fachgebiete: Wirtschaft (für E, F, S)
Technik (nur für E, S)

Termin der schriftlichen Prüfung:
6./7./8. Mai 2013.

Termin der mündlichen Prüfungen:
im Juni/Juli 2013,
für „andere Bewerber“ u. U. im September/Oktober 2013.

II.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet im Jahr 2013 gleichzeitig die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den selteneren Sprachen Arabisch, Chinesisch, Finnisch und Niederländisch an, die nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO) vom 7. Mai 2001 (GVBl S. 255) in der gültigen Fassung durchgeführt wird. Einzelheiten über Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsgebühren, Prüfungsanforderungen etc. können unter der Internetadresse www.km.bayern.de (Links: Ministerium – Schule & Ausbildung – Staatliche Prüfung zum Übersetzer & Dolmetscher) abgerufen werden. Meldungen für die Prüfung in diesen selteneren Sprachen sind auf Formblättern, die auf der oben genannten Internetseite ab Anfang Oktober 2012 zum Ausdruck verfügbar sein werden, bis spätestens 15. Januar 2013 (Poststempel) beim Staatsministerium einzureichen.

Termin der schriftlichen Prüfung:
6./7./8. Mai 2013

Termin der mündlichen Prüfungen:
ab Juli 2013

Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor

StAnz 2012 Nr. 43

**Ausschreibung des Seminars
„Diversity in US-Education 2013“
der Fulbright-Kommission
für Lehrkräfte in Texas, USA**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 1. Oktober 2012 Az.: III.6-5 P 4160.8-5b.103 405

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus macht auf das Fortbildungsprogramm „Diversity in US-Education“ der Fulbright-Kommission an der privaten Trinity University in San Antonio, Texas aufmerksam, das vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Mittel vom 31. März bis 13. April 2013 stattfinden wird.

Ablauf des Fortbildungsprogramms

1. Woche: Vorträge und Diskussionen zur Schul- und Bildungspolitik sowie zu aktuellen Entwicklungen im wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bereich
2. Woche: Schulpraktische Erfahrungen an Schulen in der Nachbarschaft der US-Hochschule und Begegnungen mit amerikanischen Kolleginnen und Kollegen

Ein Vorbereitungstreffen findet voraussichtlich am 10./11. Februar 2013 in Berlin statt.

Langfristiges Ziel

Die Kenntnisse, die im Rahmen des Weiterbildungsprogramms erworben werden, sollen den Unterricht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereichern und eine verstärkte persönliche Motivation für den transatlantischen Bildungsdialog schaffen.

Kosten

- Übernahme der Basiskosten für die Transatlantik-Flüge (Frankfurt/Main nach San Antonio am 31. März 2013 und zurück am 13. April 2013), der Seminarkosten in den USA (inklusive angemessener Unterbringung und Verpflegung) durch die Fulbright-Kommission
- Finanzierung der möglichen zusätzlichen Kosten durch die Teilnehmer, insbesondere Kosten für Zubringer, zusätzliche Gepäckstücke, Umbuchungen und ESTA-Registrierungsgebühren
- Keine Übernahme von Kosten aus Mitteln der staatlichen bayerischen Lehrerfortbildung möglich

Voraussetzungen einer Bewerbung

Bewerben können sich ausschließlich festangestellte oder verbeamtete Lehrkräfte aller Fachrichtungen (also auch der naturwissenschaftlichen und künstlerischen Fächer), die

- über ein 2. Staatsexamen verfügen,
- in der Sekundarstufe I und/oder II unterrichten, und zwar an Schulen mit einer überdurchschnittlich hohen Anzahl an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- nach Abschluss des 2. Staatsexamens mindestens drei Jahre im bayerischen Schuldienst tätig sind,
- über gute Englischkenntnisse
- und einen gültigen deutschen Reisepass sowie
- über einen eigenen Migrationshintergrund verfügen,
- Interesse an transatlantischen Beziehungen und
- möglichst wenig USA-Erfahrungen besitzen,
- am Vorbereitungstreffen teilnehmen können.

Ausgeschlossen sind Lehrkräfte, die in den letzten fünf Jahren ein Stipendium der Fulbright-Kommission erhalten haben.

Auswahl

Die Bewerbungsunterlagen werden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus geprüft und bei Erfüllung aller genannten Kriterien an den Pädagogischen Austauschdienst weitergeleitet. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch eine Kommission.

Bewerbung

Um sich zu bewerben, sind folgende Dokumente einzureichen:

- Bewerbungsformular (in englischer Sprache und am PC ausgefüllt) – zu finden unter <http://www.fulbright.de/tousa/stipendien/us-education2013/>

- Tabellarischer Lebenslauf in englischer Sprache
- Einverständniserklärung zur Seminarteilnahme und Empfehlungsschreiben des Dienstvorgesetzten (in deutscher Sprache) als Anlage.

Die Bewerbungsunterlagen (ohne Plastik- oder Bewerbermappen) sind in dreifacher Ausfertigung auf dem Dienstweg bis spätestens Montag, den 12. November 2012 (Datum des Poststempels) unter Angabe des Aktenzeichens III.6-P 4160.8-5b.103 405 vollständig einzureichen bei:

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat III.6
Salvatorstraße 2
80333 München.

Achtung:

- Bitte berücksichtigen Sie: Die 2. Woche der Weiterbildungsmaßnahme liegt in der Unterrichtszeit. Daher ist sicherzustellen, dass durch die Teilnahme einer Lehrkraft am Angebot der Fulbright-Kommission kein Unterrichtsausfall hervorgerufen wird.
- Es wird darauf hingewiesen, dass Bayern nur eine sehr beschränkte Anzahl an Bewerberinnen und Bewerbern vorschlagen kann. Daher erfolgt eine Vorauswahl nach Eignung und Erfüllung der oben genannten Kriterien.
- Wenn die o. g. Bewerbungsvoraussetzungen nicht erfüllt oder die Bewerbungsunterlagen nicht vollständig und termingerecht eingereicht werden, erfolgt keine Weiterleitung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Fulbright-Kommission in Berlin (Tel. 030 284443-16, E-Mail: specialprograms@fulbright.de).

Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor

Fortbildungstagungen für Ethik-Lehrkräfte an den Gymnasien in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 11. Oktober 2012 Az.: VI.2-5 P 5160.9-6.105 177

Die Sammelbekanntmachung der Fortbildungsangebote soll es den Ethik-Lehrkräften an den Gymnasien erleichtern, ein abgestimmtes Fortbil-

dukonszept für das kommende Schuljahr zu erstellen.

Folgende regionale und überregionale Lehrerfortbildungen werden für Ethik an den Gymnasien im Schuljahr 2012/13 angeboten:

Überregionale Fortbildungsangebote

Energiewende: demokratisch & naturverträglich?

Zeit: 8. bis 10. November 2012
Ort: Evangelische Akademie Tutzing
Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de

Ethik und angewandte Ethik

Zeit: 30. November 2012, 15 bis 19 Uhr
7. Dezember 2012, 15 bis 19 Uhr
Ort: Universität Erlangen, Bismarckstraße 1, Raum A 301
Veranstalter: Universität Erlangen
Leitung: Dr. Rudolf Kötter
Kontakt: rudolf.koetter@ziew.uni-erlangen.de

Technik im Zeichen der Katastrophe (nach Maßgabe des engültigen Programms)

Zeit: 25. bis 27. Januar 2013
Ort: Evangelische Akademie Tutzing
Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de

Technik und Ethik

Zeit: 4. bis 8. Februar 2013
Ort: München
Veranstalter: ALP Dillingen
Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser
Kontakt: g.gaiser@alp.dillingen.de

Der hungernde Planet (nach Maßgabe des engültigen Programms)

Zeit: 18. bis 20. Februar 2013
Ort: Evangelische Akademie Tutzing
Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de

Lasst's mi halt sterben! (nach Maßgabe des engültigen Programms)

Zeit: 8. bis 10. März 2013
Ort: Heilsbronn
Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de

Recht und Gerechtigkeit

Zeit: 10. bis 14. Juni 2013
Ort: Tutzing
Veranstalter: ALP Dillingen
Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser
Kontakt: g.gaiser@alp.dillingen.de

Regierungsbezirk Oberbayern-Ost**Die Förderung diskursiver Fähigkeiten in der Unterrichtspraxis**

Zeit: 22. November 2012
 Leitung: Susanne Asam
 Kontakt: susanne.asam@mbost.de

Pädagogisches Institut München

Leitung jeweils: Peter Schmidbauer
 Kontakt: p-schmidbauer@web.de

Korrekturworkshop „Erörterungsaufgaben“ in Ethik

Zeit: 6. Februar 2013,
 14.30 bis 17 Uhr
 Ort: Pädagogisches Institut München
 Referent: Rolf Roew

Praktische Anregungen für den Ethikunterricht in der Mittelstufe

Zeit: 19. Februar 2013,
 14.30 bis 16.30 Uhr
 Ort: Pädagogisches Institut München
 Referent: Peter Schmidbauer

Literarisch-ethischer Spaziergang: H. Heine in München

Zeit: 22. Juni 2013, 14 bis 16 Uhr
 Ort: München, Hackenstraße
 Referent: Dr. Dirk HeiBerer

Wahrnehmung und Werte – Dimensionen von Ästhetik

Zeit: 10. bis 12. Juli 2013
 Ort: Achatswies
 Referenten: Dr. Michael Spieker, Dr. Thomas Kister, Dr. Anke Bitter

Grundwissen und Grundkompetenzen im Ethikunterricht

Zeit: 25. September 2013,
 14.30 bis 18 Uhr
 Ort: Pädagogisches Institut München
 Referentin: Natalie Reger

Die Teilnahme an den Tagungen wird den in Frage kommenden Ethik-Lehrkräften empfohlen. Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Bei auftretenden Fragen bezüglich der Anmeldemodalitäten ist der Ansprechpartner der jeweils genannte Veranstalter.

Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

Dr. Peter Müller
 Ministerialdirektor

Besetzung von Stellen des Schulleiters im Bereich der staatlichen Gymnasien**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

vom 11. Oktober 2012 Az.: VI-5 P 5001.1-6.96 577

An folgenden Gymnasien ist zum 23. Februar 2012 die Stelle des Schulleiters/der Schulleiterin zu besetzen:

1. Gymnasium Buchloe (Neugründung)

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache. Die Schule nimmt den Unterrichtsbetrieb zum Schuljahr 2013/14 mit der Jahrgangsstufe 5 auf. Sie übernimmt dabei Schüler und Schülerinnen der Außenstelle des Jakob-Brucker-Gymnasiums Kaufbeuren, die im Schuljahr 2012/13 die Jahrgangsstufen 5 und 6 besuchen. Aus schulorganisatorischen Gründen soll der Schulleiter/die Schulleiterin bereits zum Februar 2013 benannt werden. Die förmliche Bestellung erfolgt zum 1. August 2013 (zunächst Funktionsnummer 1012, Besoldungsgruppe A 15 + Z).

2. Gymnasium Ergolding (Neugründung)

Die Schule ist als Naturwissenschaftlich-technologisches und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt und Englisch als erster Pflichtfremdsprache vorgesehen. Sie nimmt den Unterrichtsbetrieb zum Schuljahr 2013/14 mit der Jahrgangsstufe 5 auf und übernimmt Schüler der Nachbargymnasien, die im Schuljahr 2012/13 die Jahrgangsstufen 5 und ggf. 6 besuchen. Die Schule führt ein Ganztagsangebot in gebundener Form. Aus schulorganisatorischen Gründen soll der Schulleiter/die Schulleiterin bereits zum Februar 2013 benannt werden. Die förmliche Bestellung erfolgt zum 1. August 2013 (zunächst Funktionsnummer 1012, Besoldungsgruppe A 15 + Z).

3. Gymnasium Freyung

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 740 Schüler und Schülerinnen).

4. Gymnasium Höhenkirchen-Siegersbrunn (Neugründung)

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Musisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache. Die Schule nimmt den Unterrichtsbetrieb zum Schuljahr 2013/14 mit der Jahrgangsstufe 5 auf. Sie übernimmt dabei Schüler und Schülerinnen der Nachbargymnasien, die im Schul-

jahr 2012/13 die Jahrgangsstufen 5 bis 8 besuchen. Aus schulorganisatorischen Gründen soll der Schulleiter/die Schulleiterin bereits zum Februar 2013 benannt werden. Die förmliche Bestellung erfolgt zum 1. August 2013 (zunächst Funktionsnummer 1012, Besoldungsgruppe A 15 + Z).

5. Donau-Gymnasium Kelheim

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 955 Schüler und Schülerinnen).

6. Gymnasium Königsbrunn

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1365 Schüler und Schülerinnen).

7. Theresien-Gymnasium München

Die Schule ist ein Humanistisches und Sprachliches Gymnasium mit Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 643 Schüler und Schülerinnen). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

8. Gymnasium München-Trudering (Neugründung)

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache. Der Sachaufwandsträger zeigt großes Interesse an der Umsetzung von besonderen pädagogischen und methodischen Arbeitsformen, die die Schulräume ermöglichen. Das Gymnasium nimmt den Unterrichtsbetrieb zum Schuljahr 2013/14 mit der Jahrgangsstufe 5 auf und übernimmt Schüler der Nachbargymnasien, die im Schuljahr 2012/13 die Jahrgangsstufen 5 bis 7 besuchen. Die Schule führt ein Ganztagsangebot in gebundener Form. Aus schulorganisatorischen Gründen soll der Schulleiter/die Schulleiterin bereits zum Februar 2013 benannt werden. Die förmliche Bestellung erfolgt zum 1. August 2013 (zunächst Funktionsnummer 1012, Besoldungsgruppe A 15 + Z).

9. Gymnasium Zwiesel

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 834 Schüler und Schülerinnen).

Ihre Aufgaben:

- Pädagogische und organisatorische Leitung der Schule
- Personalführung und Personalentwicklung (Unterrichtseinsatz, Übertragung von Dienstaufgaben und Funktionstätigkeiten, Koordination der Fortbildung, Beurteilung)

- Koordination der Schulentwicklung und des schulischen Qualitätsmanagements
- Entwicklung des Schulprofils
- Zusammenarbeit mit den schulischen Gremien
- Kooperation mit den vorgesetzten Dienststellen sowie mit dem Aufwandsträger
- Leitung der Verwaltungsgeschäfte
- Vertretung der Schule nach außen

Unsere Erwartungen:

- erfolgreiche Unterrichtstätigkeit
- ausgeprägte pädagogische Fähigkeiten
- Erfahrungen in der Schulverwaltung und/oder Personalführung
- Bewährung in unterschiedlichen Aufgabenfeldern des Schulwesens und umfassende Kenntnis der hier vorhandenen Problemstellungen
- Erfahrungen in der Schulentwicklung
- Bereitschaft zur Fortbildung in allen leitungs-spezifischen Aufgabenfeldern
- kommunikative und soziale Kompetenz
- Innovationsbereitschaft
- hohe Belastbarkeit
- gründliche Kenntnis des Schul- und Dienstrechts

Es können sich Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des staatlichen Gymnasialdienstes und Beamte/Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit der Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben, ferner Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) im Dienst des Freistaats Bayern mit gleicher Qualifikation. Bei Versetzungsanträgen von Schulleitern bzw. Schulleiterinnen sind die dienstlichen Belange der von ihnen geleiteten Schule zu berücksichtigen. Ein Wechsel in der Schulleitung vor Ablauf eines Zeitraums von fünf Jahren nach Bestellung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht, die sie mit einer Stellungnahme über den Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergibt. Den Bewerbungen sind ein Abdruck der letzten dienstlichen Beurteilung (bzw. Anlassbeurteilung) sowie Nachweise über besuchte Führungsfortbil-

dungen (vgl. Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Qualifikation von Führungskräften an der Schule vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I 2007 S. 7)) beizulegen. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, ist eine Anlassbeurteilung des Bewerbers/der Bewerberin zu erstellen. Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte. Bewerber und Bewerberinnen, die aus dem Auslandsschuldienst zurückkehren, haben ebenfalls eine aktuelle Beurteilung vorzulegen. Dem Ministerialbeauftragten wird empfohlen, seinerseits eine Stellungnahme abzugeben.

Termin zur Vorlage der Bewerbung

beim zuständigen Ministerialbeauftragten
zwei Wochen

und zur Vorlage beim Staatsministerium
drei Wochen

nach Erscheinen der Ausschreibung.

Die Ausschreibung ist den Lehrkräften durch die
Direktorate bekannt zu geben.

Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor

**Besetzung von Stellen des
Ständigen Stellvertreters
im Bereich der staatlichen Gymnasien**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Oktober 2012 Az.: VI-5 P 5001.1-6.96 578

An folgenden Gymnasien ist zum 23. Februar 2012 die Stelle des Ständigen Stellvertreters/der Ständigen Stellvertreterin des Schulleiters zu besetzen:

1. Leibniz-Gymnasium Altdorf

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache und

Spanisch als dritter Fremdsprache (etwa 1240 Schüler und Schülerinnen). Die Schule führt ein Pädagogisches Seminar und verfügt über das Schulprofil Inklusion.

2. Dom-Gymnasium Freising

Die Schule ist ein Humanistisches und Sprachliches Gymnasium mit Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 985 Schüler und Schülerinnen). Die Schule führt Klassen mit bilingua-lem Unterricht.

3. Graf-Rasso-Gymnasium Fürstenfeldbruck

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1126 Schüler und Schülerinnen).

4. Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 510 Schüler).

5. Regiomontanus-Gymnasium Haßfurt

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium mit Englisch oder Latein als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1389 Schüler).

6. Paul-Pfinzing-Gymnasium Hersbruck

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches, ein Sprachliches und ein Muisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache und Spanisch als dritter Fremdsprache (etwa 1156 Schüler).

7. Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben

Die Schule ist ein Sprachliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Latein oder Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1233 Schüler und Schülerinnen).

8. Gymnasium Marktoberdorf

Die Schule ist ein Muisches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 908 Schüler und Schülerinnen). Die Schule ist ein Gymnasium mit Schülerheim.

9. Gymnasium Neustadt a. d. Waldnaab

Die Schule ist ein Sprachliches Gymnasium, Naturwissenschaftlich-technologisches und Muisches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 587 Schüler und Schülerinnen).

10. Sigmund-Schuckert-Gymnasium Nürnberg

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache

(etwa 944 Schüler). Die Schule führt Einführungsklassen im Naturwissenschaftlich-technologischen Zweig.

11. Joseph-Bernhart-Gymnasium Türkheim

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 853 Schüler und Schülerinnen).

Es können sich Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des staatlichen Gymnasialdienstes und Beamte/Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben, ferner Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) im Dienst des Freistaats Bayern mit gleicher Qualifikation. Frauen werden besonders aufgefördert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich, nicht an Seminarschulen.

Die Funktion wird geprägt von der Unterstützung des Schulleiters bei der Wahrnehmung sämtlicher Leitungsaufgaben, mithin bei der Ausübung der Dienstaufsicht und der Erfüllung der in Art. 57 Abs. 2 BayEUG übertragenen Aufgaben, beim Tätigwerden als Behördenvorstand und Vorgesetzter aller Beamten und Arbeitnehmer der Schule (§ 24 Abs. 1 Satz 2 LDO) sowie bei der Vertretung der Schule nach außen (Art. 57 Abs. 3 BayEUG). Den Schwerpunkt der Tätigkeit des Schulleiterstellvertreters bilden somit Führungsaufgaben und Personalverantwortung. Diesbezügliche Erfahrungen sind wünschenswert.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift binnen zehn Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung bei der Schulleitung eingereicht. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), werden binnen 14 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung an die Leitung der Schule, an der die Funktionsstelle zu besetzen ist (Zielschule), weitergegeben; die Leitung der Zielschule übermittelt die Außenbewerbungen binnen weiterer sieben Tage – zusammen mit den Bewerbungen, die keine Versetzung erfordern (Hausbewerbungen) – an den zuständigen Ministerialbeauftragten. Der für die Zielschule zuständige Ministerialbeauftragte gibt alle Haus- und Außenbewerbungen spätestens vier Wochen

nach Erscheinen der Ausschreibung an das Staatsministerium weiter.

Den Bewerbungen sind ein Abdruck der letzten dienstlichen Beurteilung (bzw. Anlassbeurteilung) sowie Nachweise über besuchte Führungsförderungen (vgl. Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Qualifikation von Führungskräften an der Schule vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I 2007 S. 7)) beizulegen.

Einem Außenbewerber/Einer Außenbewerberin wird empfohlen, sich bei dem Leiter/der Leiterin der Zielschule vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) durch den Schulleiter/die Schulleiterin bei der Weitergabe einer Hausbewerbung an die Dienststelle des Ministerialbeauftragten bzw. einer Außenbewerbung an die Leitung der Zielschule (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, ist eine Anlassbeurteilung zu erstellen. Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) durch den Schulleiter/die Schulleiterin der Zielschule bei der Weitergabe etwaiger Außenbewerbungen an die Dienststelle des Ministerialbeauftragten.

Dem für die Zielschule zuständigen Ministerialbeauftragten wird empfohlen, seinerseits eine Stellungnahme abzugeben.

Bewerber und Bewerberinnen, die aus dem Auslandsschuldienst zurückkehren, haben ebenfalls eine aktuelle Beurteilung vorzulegen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte zu verständigen.

Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor

**Besetzung der Stellen
des/der Ministerialbeauftragten
für die Gymnasien in Niederbayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Oktober 2012 Az.: VI-5 P 5001.1-6.88 273

Zum Februar 2013 ist die Stelle des Schulleiters/der Schulleiterin des Hans-Leinberger-Gymnasiums Landshut und des/der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern zu besetzen.

Die Aufgaben des/der Ministerialbeauftragten ergeben sich im Einzelnen aus der Dienstanweisung für die Ministerialbeauftragten für die Gymnasien vom 19. Oktober 2009 (KWMBl S. 363) in der jeweils gültigen Fassung.

Unsere Erwartungen:

- umfassende Erfahrungen in der Schulverwaltung und Personalführung
- ausgeprägte pädagogische Fähigkeiten
- Bewährung in unterschiedlichen Aufgabenfeldern des Schulwesens und umfassende Kenntnis der hier vorhandenen Problemstellungen
- Vertrautheit mit Schulentwicklungsprozessen
- enge Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- kommunikative und soziale Kompetenz
- Innovationsbereitschaft
- hohe Belastbarkeit
- sichere und umfassende Kenntnis des Schul- und Dienstrechts

Es können sich Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 15 und höher) des staatlichen Gymnasialdienstes und Beamte/Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit der Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben, ferner Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 15 und höher) im Dienst des Freistaats Bayern mit gleicher Qualifikation. Bewerber und Bewerberinnen sollten in der Regel auf eine erfolgreiche Leitung einer Schule verweisen können. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGIG). Es wird erwartet, dass der/die künftige Ministerialbeauftragte Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift (ggf. über die Leitung der Schule) beim

jeweils zuständigen Ministerialbeauftragten eingereicht, der sie mit einer Stellungnahme an das Staatsministerium weitergibt.

Ein Abdruck der letzten dienstlichen Beurteilung oder gegebenenfalls der aktuellen Anlassbeurteilung ist der Bewerbung beizulegen.

Termin zur Vorlage der Bewerbung

beim zuständigen Ministerialbeauftragten
zwei Wochen

und zur Vorlage beim Staatsministerium
vier Wochen

nach Erscheinen des Amtsblattes.

Die Ausschreibung ist den Lehrkräften durch die Direkorate bekannt zu geben.

Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor

Offene Stellen

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Zum 25. Februar 2013 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Die Aufgaben teilen sich auf folgende Referate auf:

Referat III.2 (kulturelle Bildung)

Referat VI.7 (Personalreferat für die staatlichen
Gymnasien)

Aufgabenbeschreibung: Fachliche Mitarbeit in den unten aufgeführten Teilbereichen

- Verwaltung des Lehrpersonals an Gymnasien für das Fach Kunst
- Aufsicht über den Unterricht im Fach Kunst für alle Schularten
- Mitarbeit in der Stiftung art 131

- Abitur, Abschlussprüfungen, Lehramtsprüfungen und Seminausbildung im Fach Kunst
- Zulassung von Schulbüchern und sonstigen Lehr- und Lernmitteln
- Lehrerfortbildung
- Kooperation mit Institutionen
- Außerunterrichtliche Angebote im kulturellen Bereich
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen für die oben genannten Bereiche

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Kunst; Gesamtnote nicht schlechter als 2,00
- Überdurchschnittliche Beurteilung bzw. Anlassbeurteilung
- Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- Interesse an aktuellen fachlichen und fachdidaktischen Fragen
- Interesse an bildungspolitischen Fragestellungen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in Fragen zur Verwaltung und Personalplanung

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; hohes Maß an zeitlicher Flexibilität
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Akten-

zeichens I.1-5 P 1121.8-1b.109 457 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

*

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Zum 1. Februar 2013 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

Referat III.5

Offene und gebundene Ganztagschulen,
Mittagsbetreuung an Grund- und Förderschulen,
Aufnahme und Übertrittsverfahren

Aufgabenbeschreibung:

- Mitwirkung an der Umsetzung der Ganztagschule und der Mittagsbetreuung in Bayern: Konzeption, Genehmigung, Finanzierung und Statistik
- Mitwirkung an der Umsetzung des Aufnahme- und Übertrittsverfahrens von der Grundschule an weiterführende Schulen: Konzeption und statistische Erhebungen

- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit zu den o. g. Themenbereichen
- Teilnahme, aktive Mitwirkung und Gestaltung von fachbezogenen Veranstaltungen und Terminen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Hauptschulen
- Überdurchschnittliche Examensnote
- Letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens mit der Einschätzung: „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (3. Stufe)
- Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an einer Schule
- Berufliche Erfahrung im Bereich der Ganztagsangebote
- Gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fundierte Kenntnisse in der Erstellung und Auswertung von Tabellenkalkulationen
- Überdurchschnittliche Kenntnisse im Bereich EDV
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen
- Teamfähigkeit sowie hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz
- Sicheres Auftreten
- Ausgeprägtes überfachliches Interesse an gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1b.109 458 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

*

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle am
Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 1. Februar 2013 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

Referat IV.3

Personalfachliche Angelegenheiten der Grundschule/Mittelschule, Schulordnung, Schulverwaltung, Ausbildung und Fortbildung der Lehrer

Aufgabenbeschreibung:

- Inhaltliche Gestaltung zentraler Themen der Lehrerfortbildung
- Konzeptionelle Arbeiten für den Vorbereitungsdienst
- Mitwirkung bei fachlichen Angelegenheiten der Lehrerbildung im Bereich der Lehrämter an Grundschulen und an Mittelschulen

- Anerkennungen außerbayerischer Lehramtsprüfungen
- Inklusion
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit zu den o. g. Themenbereichen
- Teilnahme, aktive Mitwirkung und Gestaltung von fachbezogenen Veranstaltungen und Terminen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt Hauptschulen
- Überdurchschnittliche Examensnoten
- Erfahrungen in einer Funktion
- Letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (3. Stufe)
- Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an einer Schule
- Gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fundierte Kenntnisse in der Erstellung und Auswertung von Statistiken
- Fundierte Kenntnisse im Bereich EDV
- Strukturelle Kenntnisse über und ggf. Erfahrungen mit der Lehreraus- und -fortbildung
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen
- Sicheres Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1b.109 456 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

*

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle am
Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 1. Februar 2013 ist in

Ref. VII.1
Grundsatzfragen, Planung,
überregionale und internationale Angelegenheiten

des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eine Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Konzeption und Durchführung statistischer Erhebungen an beruflichen Schulen
- Statistische Auswertungen, Analysen und Ergebnisdarstellung
- Mitarbeit in sonstigen Bereichen des Referats
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern mit Bezug zu den Aufgaben des Fachreferats sowie von Landtagsanfragen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,00
- Gute Kenntnisse in der Erstellung komplexer Excel-Anwendungen und im Umgang mit Datenbanken
- Mindestens zwei Jahre Erfahrung im Unterricht an einer beruflichen Schule

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1b.109 455 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**

Ref. I.1

**Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

*

Religionspädagogisches Zentrum in Bayern (RPZ)

Am Religionspädagogischen Zentrum in Bayern (RPZ) ist **zum nächstmöglichen Termin die Vollzeitstelle als**

Wissenschaftliche Referentin/Wissenschaftlicher Referent zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Beobachtung und Analyse des religionspädagogischen Diskurses und der schulischen Entwicklungen v. a. im Bereich Grund- und Mittelschulen
- konzeptionelle Sicherung und innovative Weiterentwicklung des Religionsunterrichts an Grund- und Mittelschulen
- Lehrplanarbeit im Fach Katholische Religionslehre an Grund- und Mittelschulen
- Programmgestaltung und Durchführung von Lehrerfortbildungen auf regionaler und landesweiter Ebene
- Kooperation mit staatlichen, kirchlichen, verbandlichen und weiteren Ansprechpartnern
- Erstellen von Handreichungen und Arbeitshilfen

Erwartet wird ein mit dem II. Staatsexamen abgeschlossenes Studium für das Lehramt an Grund- oder Hauptschulen mit Missio canonica oder ein abgeschlossenes Universitätsstudium der Pädagogik (bevorzugt mit Promotion) sowie Unterrichtserfahrung. Sie haben vertiefte Kenntnisse in religionspädagogischen Bildungsaufgaben und können Kommissionen und Arbeitsgruppen moderieren und leiten. Weiterhin haben Sie Erfahrung in konzeptionellem Arbeiten, sind kommunikationsstark und teamfähig. Sie gehören der katholischen Kirche an und identifizieren sich mit ihren Zielen und Inhalten.

Die Vergütung richtet sich nach ABD (entspricht TVöD) mit allen Sozialleistungen des öffentlichen

Dienstes (z. B. zusätzliche betriebliche Altersversorgung).

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **5. November 2012** mit der Angabe **Referenz 220-12** an das **Erzbischöfliche Ordinariat München, Personal, Einrichtungen und Verwaltung, Postfach 330360, 80063 München** zu richten.

*

**Stellenausschreibung
der Schulleiterin/des Schulleiters
und der stellvertretenden Schulleiterin/
des stellvertretenden Schulleiters
für die Lukas-Realschule in München**

In der Lukas-Schule sind zum Schuljahr 2013/14 die Stellen der Schulleiterin/des Schulleiters und der stellvertretenden Schulleiterin/des stellvertretenden Schulleiters für die Realschule aufgrund von Berentung neu zu besetzen.

Die private evangelische Lukas-Schule wurde 1989 gegründet und besteht aus Grund-, Haupt-, Realschule und Gymnasium. Sie gehört einer privaten Stiftung an und ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Bayern.

Die drei Schulgebäude liegen im Münchener Westen, verkehrsgünstig in ruhigen Gegenden.

Die Realschule wurde im Jahr 2000 gegründet, ist seit 2007 staatlich anerkannt und wird in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 zweizügig und in den Jahrgangsstufen 9 bis 10 einzügig mit Wahlpflichtfächergruppe II (Wirtschaftszweig), IIIa (Französisch) und IIIb (Sozialwesen) geführt. Für die kommenden Jahre sind der Ausbau und die Erhaltung der Zweizügigkeit vorgesehen.

Die Lehrerinnen und Lehrer sind entschiedene Christen, die mit ihrem eindeutigen Bekenntnis die Atmosphäre und das Leben der Schule prägen.

Folgende Erwartungen werden an die Bewerberinnen/Bewerber gestellt:

1. Ausgeprägte christliche Überzeugung als Basis für die Gestaltung des eigenen Lebens und zur Stärkung, Förderung und Erhaltung des christlichen Profils unserer Bekenntnisschule.

2. Fachliche Kompetenz im pädagogischen Bereich (1. und 2. Staatsexamen).
3. Kompetenz und umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Personalführung, Organisation und Teamfähigkeit.
4. Überdurchschnittliches Engagement im Einsatz für die Schule und in den schultrügereigenen Gremien.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifwerk der Evang.-Lutherischen Kirche in Bayern.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an folgende Adresse:

FG Lukas-Schule München e. V.
z. H. Herrn Geschäftsführer Thomas Holmer
Helmpertstraße 9
80687 München

Auskünfte und gerne auch Bewerbungen unter:
geschaeftsfuehrung@lukas-schule.de

Weitere allgemeine Infos über die Schule unter:
www.lukas-schule.de

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-0, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkündungsplattform Bayern“ www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkündungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.
